

"DER COURIER" is the leading Canadian Paper in the German language. Issued every Wednesday. Subscription price:— In Canada \$2.50 to foreign countries \$3.50 If paid in advance:— Canada \$2.00 1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

und Der Herald = = Organ der deutschsprachigen Canadier

"Der Courier" ist die führende Zeitung für die deutschsprachigen Canadier. Erscheint jeden Mittwoch. Einzelpreis:— In Kanada 25 Cts. für Ausland 35 Cts.

24. Jahrgang. 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 16. September 1931. 12 Seiten Nr. 45.

Reparationen und hohe Zölle die Grundübel

Canadischer Abg. E. J. Young über die Weltdepression

Tral in Versammlungen in Vibank und Weyburn für die Streichung der deutschen Reparationen und der Kriegsschulden ein.

Keine Heberproduktion, sondern Lebensmittelmangel, wenn man jedem Hungerigen täglich nur eine Extraschnitte Brot geben wollte; dann wären noch 2000 Millionen Bushel Weizen mehr nötig.

Vibank, Sask. — E. J. Young, der Abgeordnete für Weyburn im kanadischen Unterhaus zu Ottawa, sprach hier am Mittwoch, den 9. September, in einer öffentlichen Versammlung über die Ursachen der gegenwärtigen Weltdepression. Nach seiner Heberzeugung sind die hohen Zölle und die Kriegsschulden die Ursache der Krise. Er forderte die Streichung der deutschen Reparationen und der Kriegsschulden. Er sprach ferner über die Weltdepression, die hohen Zölle und die Kriegsschulden. Er sprach ferner über die Weltdepression, die hohen Zölle und die Kriegsschulden.

Abg. Young in Weyburn über die Weltlage. In einer Mahnwanderung kam es am Abend, den 7. September, im Hotel Park zu Weyburn. Die Veranstaltung, an der ungefähr 600 Menschen teilnahmen, stand unter der Leitung der Unabhängigen Arbeitervereinigung von Weyburn. Von den verschiedenen Reden, die gehalten wurden, war wohl die bemerkenswerteste und interessanteste die des Abgeordneten E. J. Young von Weyburn, der sich gründlich mit der gegenwärtigen Weltlage befaßte.

Ein Meteor „so groß wie ein Haus.“ Ein Meteor flog über das Nordende des Winnipeg-Sees hinweg, der von den Anwohnern der betreffenden Gegend als „so groß wie ein Haus“ bezeichnet wurde. Angeblich soll er fortan zwei Meilen vom Meer entfernt ins Wasser gestürzt sein. Beobachter behaupten, ein Licht sei gehört zu haben, als der Meteor im Wasser verbrannte. Auch soll nachher eine Dampfbohrer aus dem Wasser aufgetaucht sein.

Deutsch-russischer Handel an erster Stelle

Der Staaten und Großbritannien folgen. — Maschinen bilden Hauptposten der Einfuhr. Moskau. — Im russischen Außenhandel hat Deutschland in den ersten sechs Monaten dieses Jahres an erster Stelle gestanden. Dann folgen nach dem Umfang des Handels: China, Indien, Italien, Frankreich, die Mongolei, Polen, Frankreich, die Tschechoslowakei, Japan, Norwegen und Afghanistan.

Prinzenrede verboten. Kiel. — Prinz August Wilhelm von Preußen, dem vierzehnjährigen Sohn des ehemaligen Kaisers, wurde es von der Polizei untersagt, auf einer geplanten nationalsozialistischen Versammlung zu sprechen. Die Behörden begründeten das Verbot damit, daß ein Erscheinen des Prinzen Veranlassung zu Anfechtungen geben könnte.

119 Jahre alt geworden. Paplar Busch, Mo. — Hier feierte Thomas C. Kemp seinen, wie er behauptet, 119. Geburtstag. Er lebt bei seiner jüngsten und einzig überlebenden Tochter Frau Amanda Rudick, die nun auch schon 60 Jahre alt ist, auf einer in der Nähe gelegenen Farm.

Tropischer Sturm fordert Hunderte von Opfern.

Hauptstadt von Britisch-Gonduras in Trümmer gelegt. Miami, Fla., 12. Sept. — Zwei tropische Stürme, die aus dem Karibischen Ozean nordwärts zogen, schienen ihre Kraft auf der langen Strecke nach der Küste des Festlandes allmählich zu verlieren. Einer der Tropenstürme legte Belize, die Hauptstadt von Britisch-Gonduras, in Trümmer, wobei den bisherigen Bevölkerung nach 400 bis 500 Personen getötet und mehr als 600 verletzt wurden, während der andere, weniger stark, keine Wit über Porto Rico anstobte.

Flugverkehr Europa — Amerika über Canada

Meisterflieger von Gronau über die Möglichkeiten einer nördlichen Luftverkehrsrouten. New York. — Auf der „Dampburg“, der Hamburg-Amerika-Linie, befindet sich die Belegung des „Gronau-Wal“ schon wieder nach dreien unterwegs.

Deutsche Atlantikflieger von Portugal abgeflogen.

Kobu und Johannien wollen Ocean überqueren. Lissabon, Portugal, 13. Sept. — Willy Kobu und Christian Johannien, zwei deutsche Flieger, sind von Juncal do Sol, Portugal, mit dem portugiesischen Piloten Costa Silva am Sonntag um 9 Uhr 30 vormittags aufgeflogen, um nach New York zu fliegen. Es ist ein Ganzmetall-Flugzeug des Junkers-Typs, trägt die Nr. 2-2072 und wurde kurz vor dem Aufbruch auf „Gisa“ getauft nach dem Namen der Frau Kobus.

Wie Preußen spart.

Verlin. — Das preussische Kabinett hat ein ausgebreitetes Programm von Sparmaßnahmen angenommen, das sich auf alle Verwaltungszweige erstreckt, und von dem man eine Ersparnis von ungefähr 200,000,000 Reichsmark erhofft. Das Sparprogramm Preußens soll gleichzeitig den anderen Staaten als Richtschnur dienen.

Curtius-Rede erregt Aufsehen.

Forster Aufrollung der Reparationsfrage und Gleichheit der Währungs. Genf, 12. Sept. — Der deutsche Außenminister Julius Curtius hielt heute vor der Völkerbundversammlung eine Ansprache, in der er die Währungsfrage und die Reparationsfrage und Gleichheit der Währungs an dem Gebiete der Währungsverhältnisse. Die Rede war voll Feuer und innerer Heberzeugung. Curtius forderte, daß der Völkerbund seine Grundsätze, rechtliche, und behauptete, daß das Schicksal desselben von dem Gier und der Grundlichkeit abhängen, mit welcher die Lösung der Weltwirtschaftskrise in Angriff genommen wird. Auch müsse eine wirkliche energetische Abklärung durchgeführt werden.

Rote Jugend demonstriert

Moskau. — Viele Tausende der zukünftigen Bürger Sowjet-Russlands marschierten am 6. Sept. im Rahmen der Roten Jugend zur Feier des Internationalen Jugendtages. Der rote Tag war lebhaft hell erleuchtet, dazu der rote Schein der im Zuge getragenen Fahnen. Die beteiligte Jugend stand im Alter von 8 bis 25 Jahren. In langem Zettel marschierten die Massen an dem Grabmal Lenins vorbei. Stürmisch begrüßt wurden, Präsident Kalinin, Maxim Gorki und andere Sowjetführer, die auf einer Ehrentribüne die Rede abhielten. Die Gesamtzahl der Jugendlichen in dem Zuge betrug auf 300,000 bis 500,000 geschätzt.

5 Milliarden Gold in Der. Staaten.

Washington. — In der am 10. Sept. abgehaltenen Währungsberatung, die die Bundesreservebehörde, berichtet, für fünf Milliarden Dollars Gold im Lande. Es ist das erste Mal in der Geschichte der Vereinigten Staaten, daß eine solche Menge Goldes hier sich angesammelt hat. Die Zahlungsbilanz in der letzten Woche \$2,000,000.

Ein „Rüstungsfeiertag“ für die ganze Welt?

Rede Briands vor dem Völkerbund — Angeblich deutsch-französische Zusammenarbeit geplant.

Genf. — Gegenwärtig finden Verhandlungen statt, um den Völkerbund in die Lage zu versetzen, eine sofortige Einstellung der Bewaffnungstätigkeit in der ganzen Welt herbeizuführen. Dieser „Waffenstillstand“ soll, wie die United Press in Erfahrung bringen konnte, in einer Entschließung vorgeschlagen werden, die dem Rat einbringen soll. Durch sie wird dem Völkerbundrat das Recht gegeben, Schritte zur Durchföhrung eines „Waffenstillstands“ einzuleiten, der bis nach der Abrüstungskonferenz im Jahre 1932 andauern soll. Die eigentliche Anregung dazu ging von dem italienischen Außenminister Dino Grandi aus.

Dänemark, Norwegen, Holland, Schweden und die Schweiz legten der Völkerbundversammlung Entschlöhungen vor, die darauf hinzielen, die öffentliche Meinung der Welt für den Entwaffnungsgedanken frei zu machen, bevor die Konferenz zusammentritt, und außerdem einen „Waffenstillstand“ in Einklang mit Grandis Anregung verlangen.

Man glaubt, daß der Vorschlag angenommen wird und auf diese Weise wenigstens die Verhandlungen zu einer Beruhigung der Abrüstungskonferenz zuzihte gemacht werden.

Was bedeutet dieses FRAGEZEICHEN?

Was bedeutet dieses FRAGEZEICHEN?

Beachten Sie, bitte, unsere wichtige Ankündigung an der nämlichen Stelle in der nächsten „Courier“-Ausgabe!

Um den amerikanischen Weizenüberschuß

Präsident Hoover und Farmbehörde eifrig auf der Suche nach neuen Absatzgebieten. Washington. — Zwischen Präsident Hoover und der Bundesfarmbehörde lagert sich eine immer weitere Klüft an. Das „Genial der Entzweiung“ macht sich so hartnäckig, daß der Präsident gegenwärtig unabhängig von der Farmbehörde Mittel und Wege zur Abfertigung des Weizen- und Weizenüberschusses sucht. Aus dem Durchsicht der verschiedenen Ideen entwickelte sich annehmend ein Plan, der die Erweiterung der Absatzmärkte und die Erhöhung von Krediten zum Verkauf der Produkte zur Grundlage hat.

Der gesamte russische Außenhandel für die ersten 6 Monate dieses Jahres belief sich auf \$441,000,000 gegen \$504,000,000 für die gleiche Zeit des Vorjahres. Rußland führte in dieser Zeit für \$183,000,000 Waren aus gegen \$27,000,000 für die entsprechenden sechs Monate von 1930. Der Einfuhrüberschuß für die ersten 6 Monate betrug ungefähr \$75,000,000 gegen \$45,000,000 für die gleiche Zeit des Vorjahres. Es wurden für ungefähr \$37,000,000 landwirtschaftliche Produkte ausgeführt. In der gleichen Zeit des Vorjahres betrug die Ausfuhr von Ackerbauprodukten \$445,000,000. Der Petroleumexport belief sich auf \$38,000,000.

Man glaubt, daß der Vorschlag angenommen wird und auf diese Weise wenigstens die Verhandlungen zu einer Beruhigung der Abrüstungskonferenz zuzihte gemacht werden.

Angeblieh haben der französische Außenminister Briand und der Ministerpräsident Laval bei ihrem Besuch in Berlin am 26. September, die Absicht, ein Abkommen abzuschließen, durch das ein neues Komitee für deutsch-französisches Zusammenwirken geschaffen werden soll. Den Plänen wurde angeblich im Prinzip schon zugestimmt. Dem Komitee sollen deutsche und französische offizielle Wirtschaftsexperten und Führer der Industrie und der Finanzverwaltung angehören, die die Möglichkeit eines engeren wirtschaftlichen Zusammenwirkens und größerer französischer Kapitalanlagen in der deutschen Industrie in Bankes usw. fördern sollen. Auch soll die Möglichkeit der Ausdehnung des bereits bestehenden Kartellsystems auf die Gebiete des Weizenanbaus und der Textilindustrie in Betracht gezogen werden.

Präsident Hoover und Farmbehörde eifrig auf der Suche nach neuen Absatzgebieten. Washington. — Zwischen Präsident Hoover und der Bundesfarmbehörde lagert sich eine immer weitere Klüft an. Das „Genial der Entzweiung“ macht sich so hartnäckig, daß der Präsident gegenwärtig unabhängig von der Farmbehörde Mittel und Wege zur Abfertigung des Weizen- und Weizenüberschusses sucht. Aus dem Durchsicht der verschiedenen Ideen entwickelte sich annehmend ein Plan, der die Erweiterung der Absatzmärkte und die Erhöhung von Krediten zum Verkauf der Produkte zur Grundlage hat.